

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.914.718

Wien, 12.2.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 17402/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend VKI: Überhöhte Indexanpassung bei Handyvertrag von „Drei“** wie folgt:

Frage 1:

- *Von wie vielen Fällen einer unrichtigen „Anpassungsbasis“ gehen das BMSGPK bzw. der VKI im Zusammenhang mit Verbraucherpreisindex-Anpassungen (VPI-Anpassungen) beim Telekom-Anbieter „3“ aus?*

Dem Ministerium ist die Anzahl der von der Vorgehensweise des Telekom-Anbieters „Drei“ betroffenen Konsument:innen nicht bekannt. Es ist allerdings naheliegend, dass es sich um keinen Einzelfall handelt, zumal es sich beim betroffenen Tarif um ein Sonderangebot aus der Weihnachtszeit 2022 handelt. Traditionell schließen viele Verbraucher:innen zu dieser Jahreszeit neue Handyverträge ab.

Laut Medienberichten geht das Unternehmen zwar von „einer extrem kleinen Kundengruppe“ aus, dennoch sollten Konsument:innen Indexanpassungen in ihren

Handyrechnungen kontrollieren und sich an das Telekomunternehmen wenden, wenn eine falsche Berechnung vorgenommen wurde.

Fragen 2 und 3:

- *Hat das BMSGPK Informationen, dass auch andere Telekom-Anbieter bei VPI-Anpassungen von einer unrichtigen „Anpassungsbasis“ ausgehen?*
 - a. *Wenn ja, welche Angebote und Telekom-Anbieter sind das?*
- *Wird der VKI hier über Auftrag des BMSGPK weitere Rechtsverfahren anstrengen und wenn ja welche und gegen welche Telekom-Anbieter?*

Aktuell gibt es keine Informationen, die hierauf hindeuten würden. Sollten rechtswidrige Vorgehensweisen identifiziert werden, stellt der Klagswerkvertrag mit dem Verein für Konsumenteninformation ein wichtiges und etabliertes Instrument zur Durchsetzung der Verbraucher:innenrechte dar.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

